

Anzeige



Vorweihnachtliche Party in der Kaiserpassage

Goslar. „Vorfreude“ lautet das Motto der Party, die am morgigen Freitag ab 21 Uhr in der Kaiserpassage in Goslar steigt. Vorfreude bezieht sich nicht nur auf Weihnachten, sondern auch auf das Wiedersehen mit alten Bekannten.

Die Veranstalter haben vier Discjockeys engagiert: Resident DJ StevieT von 89.0 RTL und das bekannte Duo Tober&Tober aus Hannover gehören dazu. Der Eintrittspreis kostet 10 Euro.

Ein Salon für Klassisches und Modernes

Das Haarstudio „Ellixier“ eröffnete im Edeka-Center in Harlingerode mit schlagkräftigem Team

Harlingerode. „Ellixier“ heißt das neue Haarstudio im Ort. Im Edeka-Center ist das Domizil des neuen Friseursalons, den Elvira Bender vor gut zwei Wochen eröffnete. Die Selbstständigkeit war das erklärte Ziel der Friseurmeisterin, darauf hat sie seit ihrer Ausbildung hingearbeitet.

Das Objekt fanden sie und ihr Mann durch eine Anzeige im Internet, schnell war der Kontakt hergestellt und dann konnte es auch im September schon mit den Bauarbeiten losgehen. Entstanden ist, gleich rechts vom Eingang des Marktes, ein heller, moderner, freundlicher Salon, der mit Farben und Mustern einen gelungenen Mix aus Klassik, Stylishem und Edlem bietet. Die großen, ovalen Spiegel, das Muster der Tapeten und die Kronleuchter haben etwas Palastartiges, die modernen Möbel in Kontrastfarben passen sich hervorragend ein.

Elvira Bender zur Seite steht zum einen Altgesellin Jeanette Edert.



Friseurmeisterin Elvira Bender (vorne), Altgesellin Jeanette Edert und Herrenfriseur Saber Albeschara sind im „Ellixier“ für die Kunden da. Foto: Kohlmann

Mit über 30 Jahren Berufserfahrung verfügt sie über alle Kenntnisse, die man braucht. Ganz und exklusiv für

die Herren der Schöpfung da ist Saber Albeschara. Sein Metier sind aber nicht nur Schnitte mit Schere,

Maschine oder Messer, sondern auch die professionelle Bartpflege, Barbiertechniken also.

Das Angebot von „Ellixier“ richtet sich an alle Altersgruppen und umfasst klassische und moderne Schnitte. „Wir machen alles“, sagt Elvira Bender lächelnd: „Schnitte, Farben, Brautfrisuren und dazu passendes Make Up, das gehört alles dazu.“ Moderne Techniken und moderne Produkte unterstützen den Anspruch und sorgen für die bestmögliche Umsetzung der Kundenwünsche.

Das Dreier-Team arbeitet sowohl mit als auch ohne Termin. Wer sich spontan vor oder nach dem Einkauf für einen Besuch entscheidet, kann also einfach hereinkommen. Das Haarstudio „Ellixier“ hat montags bis samstags jeweils von 9 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind ausreichend auf dem Edeka-Parkplatz vorhanden. Infos und Terminvergabe unter Tel. (0 53 22) 7 80 48 48. ohl

Großinvestition bei Textilpflege Kaiser

Neue Bügelmaschine sichert Standort des Betriebs

Von Silja Meyer-Zurwelle

Goslar. Sie ist eine der derzeit schnellsten Hochleistungsmangeln weltweit: Wolfgang Kaiser, Inhaber der Textilpflege Kaiser hat in eine neue, extra angefertigte Bügelmaschine 600 000 Euro investiert. „Sie ist sehr bedienungsfreundlich und erleichtert die Abläufe für die Mitarbeiter enorm“, sagt er.

Die Maschine sei innerhalb von acht Wochen bei der Firma Kannegiesser in Westfalen gebaut worden, so der Geschäftsführer. „Für den Aufbau hier vor Ort brauchte es dann noch mal vier Wochen“, erzählt er. Es sei eine schwere Zeit für das seit 1968 bestehende Unternehmen gewesen: „So etwas kurz vor Weihnachten – in der Hochsaison –



Wolfgang Kaiser an der neuen Maschine.

zu leisten, fühlt sich ein bisschen an, als würde man auf der Überholspur einen Reifen wechseln“, erklärt er.

Doch der Aufwand hat sich gelohnt, denn dass die Maschine zu den derzeit weltweit Schnellsten ihrer Art gehört, verwundert nicht, wenn man die Zahlen dazu hört: „Pro Stunde werden hier 1000 Bettbezüge und 1500 Bettlaken aufbereitet“, so Kaiser. Damit werden laut dem Geschäftsführer etwa 120 Großkunden in der Region beliefert. „Wir versorgen sowohl die Hotellerie, als auch Altenpflegeheime und Krankenhäuser“, sagt er.

Vor allem die Mitarbeiter hätten im Vorhinein viel Kraft investieren müssen, denn der Aufbau der Maschine wurde in Nachtschichten durch ein italienisches Monteursteam durchgeführt: „Das bedeutete für die Mitarbeiter, dass sie abends alles aus dem Weg räumen mussten, damit die Monteure Platz zum Werkeln hatten. Morgens wurde dann wieder alles an Ort und Stelle gerückt. Ein Hin und Her also“, sagt Kaiser.

Hohe Ausgaben, wie er sie für die Maschine tätigen musste, sind für den Textilpflege-Betrieb, bei dem insgesamt 100 Mitarbeiter beschäf-



Marianne Bosse ist eine von sechs Mitarbeitern, die jetzt an der neuen Bügelmaschine stehen. Hier werden die fertig gebügelten Wäschestapel sortiert – der Abschluss von etlichen Schritten, die die Laken in der Maschine durchlaufen. Foto: Meyer-Zurwelle

tigt sind, allerdings nicht neu; „Wir müssen jährlich eine halbe Million Euro investieren, um den Standort zu sichern“, erzählt Kaiser. Maschinen seien halt sehr teuer.

„Es sind immer Extraanfertigungen, die für so einen Betrieb gebaut

werden müssen“, erklärt der Geschäftsführer weiter. Die Bügelmaschine, die von sechs Mitarbeitern betreut wird, erstreckt sich über die ganze Halle. „Einen Schritt, bei dem Laken und Bezüge von der Aufhängevorrichtung in die Mangel

gegeben werden, bearbeitet die Maschine jetzt selbstständig“, sagt Kaiser. Mitarbeiter seien deshalb aber nicht entlassen worden, sondern kämen jetzt an anderer Stelle zum Einsatz, so der Textilpflegeleiter.

Mehr als 50 „Weihnachtsmänner“ singen vor dem Markt

Wette zwischen „Children of paradise“ und Rewe bringt 500 Euro für die Jugendarbeit in Wiedelah

Vienenburg. Damit die Kinderhilfsinitiative „Children of paradise“ eine Wette gegen den Rewe Markt gewinnt, mussten über 50 Personen, bekleidet mit einer Weihnachtsmütze, ein Weihnachtslied vor dem Markt singen.

Und es kamen mehr als 50 Sänger auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums und beteiligten sich an der Singwette. Sie sangen das Weihnachtslied „Morgen Kinder wird's was geben“. Begleitet wurde der „Chor“ vom neu gegründeten Spielmannszug aus Wiedelah. Anschließend überreichte Rewe-Marktleiter Andreas Kammler einen Scheck in Höhe von 500 Euro an die Initiatoren von „Children of Paradise“, Martin Bolik und Andreas Blum aus Wiedelah. Das Geld kommt der Ortsjugendpflege zugute. Ortsjugendpfleger Andreas Blum hat die



Wette gewonnen. Andreas Kammler (rechts) überreicht Martin Bolik einen Scheck über 500 Euro. Foto: Hohaus

Jugendarbeit in Wiedelah schon mit verschiedenen Projekten bereichert – mit dem Projekt Jugendschrebergarten in Zusammenarbeit mit der

Dorfsgemeinschaft; mit einer Zusammenarbeit mit der Bogenschießgruppe des KKS; zusammen mit Verena Steinert das Nachmittagsan-

gebot der Grundschule Wiedelah an zwei Tagen der Woche und seit vielen Jahren das Schülerzeitungs- und Schulradioprojekt. Zum Abschluss

gab es noch für alle ein Ständchen des Spielmannszugs mit „Lasst und froh und munter sein“ und dem „Schneewalzer“. heh